



Na Du-Kinderhaus, Spessartweg 6, 30657 Hannover  
Telefon 0511-6062310

## Jahresbericht 2008 NaDu-Kinderhaus – Familienzentrum Sahlkamp

Schwupp- und schon wieder ist ein Jahr vorbei – beim Rückblick erinnere ich mich noch einmal, dass ich vor 10 Jahren, im Sommer 1998, im Stadtteil Sahlkamp meine Arbeit in einer 3-Zimmer-Wohnung mit der Aufgabe einen Nachbarschafts- Kinder und Elterntreff einzurichten, begonnen habe ...aus dem Jahr 2008 möchte ich nun im Folgenden berichten :

Ein wichtiges Ereignis war die Weiterentwicklung zum **Familienzentrum Sahlkamp**, mit dem wir uns im August 2007 auf dem Weg gemacht hatten. Im August 2008 haben wir die volle Anerkennung erhalten. Das Familienzentrum Sahlkamp funktioniert in einem Verbundsystem von Partnern. Das ist eine besondere Form eines Familienzentrums, da üblicherweise Kindertagesstätten zu Familienzentren umgewandelt werden.

Das Familienzentrum Sahlkamp besteht aus den Einrichtungen NaDu-Kinderhaus und Stadtteilbauernhof des SPATS e.V. sowie den fünf Kindertagesstätten und Krippeneinrichtungen des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Sahlkamp e.V.. Unsere Offene Treff Einrichtungen NaDu-Kinderhaus und Stadtteilbauernhof haben jeweils besondere pädagogische Ausrichtungen und Ziele. Die Leitung des Familienzentrums liegt beim NaDu-Kinderhaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sieben Einrichtungen haben an Fortbildungen teilgenommen, ein regelmäßiges Treffen der Vertreterinnen und Vertreter aus den Einrichtungen eingerichtet und gemeinsam Inhaltliches und Angebote für das Familienzentrum formuliert, geplant und durchgeführt – zum Beispiel das SonntagsFamilien Café auf dem Stadtteilbauernhof, die Familienfreizeit im Heideheim - sowie die Formen der Zusammenarbeit entwickelt. Das war ein starkes Stück Arbeit in diesem Jahr ! Dank an alle Beteiligten aus den Einrichtungen !

Wir freuen uns, dass für das Familienzentrum seit September 2008 Annabell Buchweitz als Koordinatorin angestellt ist.

Avan Azad hat in diesem Jahr, nebenberuflich, erfolgreich die Ausbildung zum Sozialassistenten abgeschlossen. Somit hat er, außer seines im Irak erworbenen Universitätsabschlusses in Statistik und seiner anschließenden Berufstätigkeit als Grundschullehrer, auch einen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Kwiattek, der als ehrenamtlicher Mitarbeiter des NaDu-Männer Cafés und Mitstreiter im Verein der Internationalen Stadtteilgärten Hannover e.V., Avan tatkräftig motiviert und unterstützt hat.

Dank der finanziellen Unterstützung durch Pirelli Re und den von der Landeshauptstadt Hannover bereit gestellten Mitteln hat Avan im vergangenen Jahr konsequent im Bereich der **Bildungs- und Integrationsarbeit** für die Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund aus dem Stadtteil Sahlkamp gearbeitet und in



diesem Rahmen die Netzwerkarbeit mit der Grundschule Hägewiesen, den Mitarbeitern des Kommunalen Sozialdienstes sowie dem Heimverbund ausgebaut. Beratung, Begleitung, Übersetzungsarbeit und tatkräftige Unterstützung bei den unterschiedlichsten Problemlagen und Anforderungen prägten, neben der regelmäßigen pädagogischen Arbeit mit den Kindern, Avans Arbeitsalltag.

In 2008 bekamen wir vom Job Center das **Projekt „Gärtnern mit Kindern“** bewilligt und konnten uns dadurch an dem Luxus eines prächtig blühenden und fruchtenden Gartens erfreuen, den Spyridon Georgiou mit pragmatischer Kreativität, handwerklichem Können und dem Engagement der Kinder bearbeitete. Das Garten- und Grillfest mit allen beteiligten GartenClub-Kindern bot einen schönen Abschluss des Gartenjahres. Leider ist das Projekt vorerst abgeschlossen. Wir hoffen auf eine Neuauflage in 2009.

Unser, besonders bei den Kindern, beliebtes und produktschaffendes **Projekt „Lebenswerk“**, das mit Vitali Goldin einen Meister im Handwerk und mit Shengül Akyol eine geduldige Schneiderlehrerin hatte, lief leider Ende September aus. Beim Anfertigen von Futterhäuschen, Brettspielen, Vogelhäuschen, Namensschildern, Regalen, Sitzschemel, Schnitzarbeiten, Kissen, Röcken, Taschen, Duftsäckchen und, und, und haben die Kinder eine Menge aus den Bereichen Holzwerken und Schneidern gelernt. Besonderer Dank gilt den Mittelgebern Bingo Lotto, dem Bezirksrat Bothfeld – Vahrenheide, dem Lions-Club Hannover Leibniz, dem Fachbereich Umwelt- und Stadtgrün und dem Fachbereich Bibliothek und Schule Sachgebiet Stiftungen.

Und was wäre NaDu ohne unseren **Fahrrad- und Spielgeräteverleih** und den fleißigen Yuri, der alle Fahrräder, die kaputt gehen wieder Instand setzt ! Dank des JobCenters können wir Yuri auch in 2009 weiter beschäftigen und den Kindern einen ausgewählten Spielgeräteverleih anbieten.

Die **Lerngruppen für Kindern und Eltern**, die über die Evangelische Familienbildungsstätte finanziert werden, waren zeitweise überfüllt. Katrin Koepke und ihre ehrenamtlich tätige Mitstreiterin, Lisut Renner, benötigten immer wieder Unterstützung durch Praktikanten oder andere Mitarbeiter des Hauses .Die Nutzung jeglicher Lern- und Hausaufgabenunterstützung ist ein so großes Thema, dass manche Kinder sich kaum noch Zeit nehmen, zu spielen und an den anderen Angeboten des Hauses teilzunehmen.

Außer der Lerngruppe hat Kathrin im Rahmen des Rucksackprogrammes auch noch einen Kinderspielkreis zur **Sprachförderung** angeboten. Das Ergänzungsstück zu diesem Kinderspielkreis ist die **Elternwerkstatt**, die von Hanan Fakih durchgeführt wird. Hier haben die Mütter einmal in der Woche die Gelegenheit gehabt, Spiel und Bastelangebote für ihre kleinen Kinder zu erlernen und sich bei einem Tee oder Kaffee über Erziehungsfragen und Themen rund um die Entwicklung ihrer Kinder in ihrer Muttersprache, in diesem Fall Arabisch, auszutauschen .

**Erlebnispädagogische Jungenarbeit** und die **Mädchengruppenarbeit** haben in diesem Jahr jeweils einen langen Nachmittagsbereich in Anspruch genommen. Aufgrund von hoher Teilnehmeranzahl und Entwicklungsstand der Kinder wurde es



notwendig, jeweils Gruppen für die 8 bis 10 Jährigen und die 11 bis 14 Jährigen einzurichten. Äußerst engagiert, mit viel Kreativität und pädagogischem Fachwissen haben Cesur Cildir vom Heimverbund (Kooperationspartner vom NaDu-Kinderhaus), in Zusammenarbeit mit Avan und die Kollegin Annabell, in Zusammenarbeit mit der Praktikantin Sonja Döring, die Gruppenveranstaltungen, Ausflüge, Schlafpartys und Geburtstagsfeiern organisiert und durchgeführt. Ohne die Kooperation mit dem Heimverbund, die Unterstützung durch den Kommunalen Sozialdienst und Mitteln aus dem „Experimentiertopf“ der Stadt Hannover, wären diese äußerst wichtigen pädagogischen Angebote der geschlechtsspezifischen Arbeit nicht möglich gewesen.

Unsere beiden, von der Evangelischen Familienbildungsstätte geförderten, **Mutter-Kind-Spielkreise** sind ständig ausgebucht und bieten, fachkompetent durchgeführt von Claudia Ohnesorge, viel Singen, Spiel und Spaß für die Kinder sowie Bastelangebote und Gesprächsaustausch für die Mütter.

Unser **Jahresthema** war „**Der Baum- Unser Leben**“. Gefördert wurde das Projekt von der Klosterkammer Hannover, der Bürgerstiftung Hannover, dem Verein Wald von Morgen und Pirelli RE. Der Landschaftsgärtner, Stefan Grundner, hat fachkundig das Projekt begleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen und Projekten des Hauses, die Kinder, die Mütter und Väter sowie aktive Helfer vom Verein Internationale Stadtteilgärten Hannover e.V. haben rund um das Thema Baum bei den unterschiedlichsten Aktionen und Aktivitäten mitgemacht und 12 Bäume zum Schutz des Weltklimas im Innenhofbereich des Spessartwegs gepflanzt. Zu unser aller Freude haben wir mit dem Projekt den ersten Preis des Förderpreises 2008 der Stadteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide gewonnen.

Der **Mittagstisch** war auch in 2008 wieder der Mittelpunkt im NaDu-Kinderhaus, um den sich alle anderen Hausaktivitäten rankten. Hier stimmt wieder die altbekannte Aussage „Essen hält Leib und Seele zusammen“. Luba Kolisnyk hat wieder vollsten Einsatz gezeigt und bildet mit Katja, der Küchenfee vom Hort Häwi-Kids, ein Klasse Team. Dank der Unterstützung durch die Walter Nebel Stiftung, den Zuwendungen von Bußgeldern durch das Amtsgericht Hannover, den Spenden durch die befreundeten Kirchengemeinden sowie den treuen privaten Spenderinnen und Spendern konnte in 2008 für den reibungslosen Ablauf des Mittagstisches gesorgt werden. Wir freuen uns sehr, dass die Walter-Nebel-Stiftung auch in 2009 die Grundfinanzierung sicher stellt. So werden wir, auch Dank der durch die Gemeinwesenarbeit Sahlkamp organisierten Weihnachts-Spendenaktion und mit Hilfe treuer und möglicher neuer Unterstützerinnen und Unterstützer, den Mittagstisch bis auf weiteres anbieten können.

**FUN** – so heißt das Programm - und meint **Familie und Nachbarschaft** - war ein besonders begehrtes Angebot in 2008. Sechs bis acht Familien haben sich achtmal getroffen und nach einer festgelegten, einzuhaltenden Programmstruktur miteinander gegessen, gespielt, positiv verstärkend kommuniziert und Zeit miteinander verbracht. Vorbereitet und durchgeführt wurde das Programm von einer Mitarbeiterin der Evangelischen Familienbildungsstätte und unseren Mitarbeitern Avan und Annabell. Dieses Angebot hat so positive Resonanz und Auswirkungen, dass wir in 2009 unser Programm um das Angebot Fun-Baby erweitern werden.



Wie in den Jahren zuvor, haben wir auch in 2008 Erwachsenenbildungs- und Kulturangebote in unserem Programm gehabt. So die **Alphabetisierungskurse** und **Deutschkurse** für Frauen mit unser langjährig stets aktiven und engagierten Brigitte Grimpe. Ein Deutschkurs für Männer wurde von Avan durchgeführt. Shengül Akyol bot zweimal wöchentlich den beliebten **Nähkurs** für türkische Frauen an. Süreyya Sandikci betreute mit Unterstützung ehrenamtlich engagierter Frauen den **Frauentreff** „Zwischen den Kulturen“. Alle diese Angebote fanden in Kooperation mit der Volkshochschule Hannover statt. Einige Male in diesem Jahr konnten die Frauen beim Treffen zum „**Internationalen FrauenClub Sahlkamp**“ im NaDu-Kinderhaus Tanzen und Spiel und Spaß miteinander haben, was immer hervorragend von Soheila Mosthagh vorbereitet und durchgeführt wurde. Das von Avan und Wolfgang Kwiattek organisierte **Männer –Café** hat als besondere Aktion in diesem Jahr einen Ausflug mit den Vätern und Söhnen nach Hamburg unternommen. Die beiden genannten Aktionsgruppen konnten mit finanzieller Unterstützung des Migrationsausschusses durchgeführt werden.

Besonderer Dank geht an Swetlana Werth und somit an die Kooperationsbereitschaft der AWO. Swetlana hat einmal wöchentlich in unseren Räumen **Beratung** für Migranten und Flüchtlinge angeboten. Ebenso blicken wir zurück auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen des Kommunalen Sozialdienstes, die in diesem Jahr regelmäßig bei uns vor Ort sein durften, um den Anwohnern Beratung und Unterstützung geben zu können.

Und dann kam noch die **Weihnachtszeit**. Und wie schon im letzten Jahr wurden wir auch in diesem Jahr vom Direktor des **Mercure Hotels** Hannover Mitte, Herrn Ulrich Heim, mit einem weihnachtlichen Nachmittag in seinem Haus beschenkt. Mit Kindern und Eltern aus dem Sahlkamp erlebten wir einen schönen Nachmittag und wurden überdies noch von der A Cappella Gruppe **MayBeBob** mit einem für NaDu komponierten Lied überrascht.

Die Personal-, Betriebs und Sach**kosten** für die Bereiche NaDu-Kinderhaus und Familienzentrum Sahlkamp liegen in 2008 bei – gerundet - 210.000,00 Euro.

So, das war der große Überblick 2008 zu den Aktivitäten im Nadu-Kinderhaus und Familienzentrum Sahlkamp.

Nicht erwähnt wurde bisher, dass die Leiterinnen aus den drei Einrichtungen des Vereins SPATS e.V. sich regelmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden Rainer Wilke und dem Vereinsmitglied Andreas Bodamer – Harig getroffen haben, um zu erarbeiten wohin die große gesamte Reise der Arbeit der Einrichtungen gehen soll, welche „Hintergrundaufgaben“ von wem wann erledigt werden müssen, wie die Arbeit optimiert werden kann. Wir haben Ziele formuliert und eine gemeinsame Präsentation unseres Vereins mit seinen Einrichtungen für die Öffentlichkeit erarbeitet und das zukünftige Aussehen unseres Gesamterscheinungsbildes entwickelt. Dazu haben wir uns von unterschiedlichen Seiten fachkompetente Beratung und Unterstützung geholt. Ergebnisse dieser Arbeit werden im Laufe des Jahres 2009 präsentiert.

Es grüßt Sie und Euch herzlich